Ä33

Antrag

Initiator*innen: Ansgar Gusy (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel: **Ä33 zu A2: Charlottenburg-Wilmersdorf gestaltet Zukunft**

Antragstext

Von Zeile 364 bis 375:

Planungen: partizipativ und digital (sorry keine Änderung hier)
~~Die kooperative Baulandentwicklung über städtebauliche Verträge führen wir fort. Bürger*innen werden frühzeitig und verbindlich beteiligt – über Nachbarschaftsbeteiligung, Bürger~~innenräte, ~~Kiezkioske und den bezirklichen Raum für Beteiligung.~~
Mit der Bereichsentwicklungsplanung für den Bereich der City-West ist ein Anfang gemacht worden für eine abgestimmte Planung für die Entwicklung im Stadtteil, die wir fortsetzen wollen.
Mit den Kiez-Kiosken wurden temporäre Treffpunkte für Bürgerbeteiligung eingerichtet, die vorbildlich informieren und Anregungen der Einwohner*innen unterstützen. Mit dem Raum für Beteiligung wurden Konzepte und Formate geschaffen, die die Ämter beraten, um Planungen vorzustellen und die Beteiligung der Anwohnenden zu fördern. Gut gelungen ist dieses zum Beispiel bei den Kiezkonzepten am Leon-Jessel-Platz oder auch bei der nördlichen Verlängerung der Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße. Diese Formate wollen wir fortsetzen und auf andere Kieze übertragen.
Auch bei Baum- und Grünpflege ermöglichen wir unbürokratische Beteiligung, etwa durch Baumpatenschaften oder ~~das Pflanzrecht auf Baumscheiben gemäß Berliner Klimaanpassungsgesetz~~bei der Pflege von Parks.
~~Planungs- und Genehmigungsprozesse digitalisieren wir konsequent – auf Basis des Geoportals des Bezirks und mithilfe digitaler Zwillinge. So werden Verfahren effizienter,~~

~~transparenter und fehlerärmer. Unsere Daten und Prozesse machen wir öffentlich zugänglich und schaffen echte Beteiligung.~~
Planungsprozesse wollen wir digitalisieren und für die Öffentlichkeitsbeteiligung stärker nutzen. Mit weiteren Beteiligungsprozessen sollen Bauvorhaben stärker über die formale Beteiligung hinaus transparent in der Nachbarschaft kommuniziert werden.